



Soest

Soest, den 26.Dezember 2001

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder und Förderer des KulturParlamentes,

das Jahr 2001 in Presseberichten, in Bildern und Tondokumenten, am Jahresende haben die Medien doch leichte Schwierigkeiten dieser Informationsflut in ihren Jahresrückblicken Herr zu werden.

Den Jahresrückblick 2001 des KulturParlamentes zu erstellen ist da wesentlich einfacher. Wir waren als Verein im vergangenen Jahr Teil der (Kultur)Nachrichten oder aber unsere Aktivitäten hatten Folgen für das Kulturleben in Soest.

Dieses Jahr war das erste Jahr, indem ein vom KulturParlament gefördertes Projekt Premiere hatte. Das „Szenische Konzert“ in Drüggelte und Soest nach der Musik von Max Bruch. Gero Troike und das „Trio Contrast“ haben hier Schlagzeilen gemacht. Es waren positive, überraschende, so nicht erwartete, aber auch kritische Momente. Kritik wurde an der Uraufführung in Drüggelte geübt. Leserbriefe wurden dazu geschrieben und die vom Vorstand initiierte Diskussionveranstaltung nach dem zweiten Konzert in Soest war mit fast 40 Teilnehmern gut besucht. Es war doch mittlerweile 12.00 Nachts. Die Reaktion eines Teilnehmers kam am Tag darauf als offener Brief an den Verein per E-Mail.

Etwa zeitgleich schrieben wir die Förderung für das Jahr 2002 aus. Erfreulich die Bandbreite und die Anzahl gestellter Anträge. Am 25.September haben wir in der Vorbereitungskommission über 10 Anträge beraten und sie am 24.Oktober dem KulturParlament zur Entscheidung vorgelegt.

Das Projekt eines 1. Kurzfilmpreises „Made in Soest“ wurde mit einem Förderpreis von 3000 DM bedacht. Die Variante mit einem größeren regionalen Bezug = „Börde Quickie“ war abhängig von einer zusätzlichen Förderung der Kulturregion. Auch diese Hürde hat Herr Zedler genommen. Vielleicht waren wir auch hier Türöffner.

Das zweite Projekt: „Es zwitschert eine Lerche im Kamin“, vertreten von Bernd Udo Winker, hat die Idee, eine kritische Auseinandersetzung mit Texten und Kammermusik aus der Zeit von 1918 bis 1939 zu wagen und sie in ihrer Unterschiedlichkeit gegenüber zustellen. Für dieses Projekt stellt das KulturParlament 2000 DM zur Verfügung. Die Uraufführung findet im September 2002 statt und ist Teil einer Reihe von Produktionen, die im Jahresrhythmus stattfinden.

Außerhalb dieser ureigenen Aufgaben unseres Vereines der Kulturförderung, hat der Vorstand den Gedanken, das Errichten von (Kultur)Stiftungen in Soest zu fördern, das Jahr 2001 über im Blick gehabt.

Es gab dazu Initiativen des Vorstandes um eine Veranstaltung mit der Bundestagsvicepräsidentin Dr. Antje Volmer zum Thema Stiftungen zu organisieren. Mit möglichen Kooperationspartnern wie der Sparkasse Soest und der Volksbank Hellweg gab es Schriftwechsel und Gespräche.

Wir werden Sie über die Ergebnisse dieser Gespräche in der Einladung zu unserer Mitgliederversammlung des KulturParlamentes e.V. informieren.

Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen dieses Jahresrückblickes. Und wir wünschen Ihnen natürlich ein gesundes und ein friedvolles Jahr 2002.

Für den Vorstand

Werner Liedmann
Vorsitzender KulturParlament e.V.

P.S. Bitte merken Sie sich schon den 5. Februar 2002, als Termin für unsere Mitgliederversammlung vor. (20.00 Uhr Petri-Pauli-Gemeindehaus)